

Erstes Projekt mit Bibliothek im NEBIS-Verbund

Westschweiz – BiblioChip auf dem Vormarsch



Filigrane DoubleGates sichern den Eingang.

Der Einsatz von RFID in der Architekturbibliothek der École polytechnique fédérale de Lausanne (EPFL) seit März 2008 ist ein wegweisendes Pilotprojekt. Die Architekturbibliothek sicherte ihre 35.000 Medien mit Book Labels und CD Complete Solutions. Nach der Einführung einer RFID-gesteuerten Zugangskontrolle durch Polyright war die Installation einer kompletten RFID-Lösung mit Self-Check, DoubleGate, Personalverbuchungsmöglichkeiten und People Counter ein logischer Schritt. Auch ein BiblioWand zur effizienten Inventarisierung wird zukünftig im Einsatz sein.

Bibliotheca und Polyright, führender Anbieter moderner Multifunktionschipkarten, bündelten ihr spezifisches Technolo-

gie-Know-how, um diese umfassende Installation zum Erfolg zu führen. »Die Zusammenarbeit mit den Teams von Bibliotheca RFID Library Systems und Polyright war hervorragend und äußerst produktiv,« so Nils Rinaldi, Projektleiter bei der EPFL. Die ETH-Bibliothek Zürich koordinierte die Konfiguration der Schnittstellen zum Bibliothekssystem ALEPH. Bibliotheca erwarb hierfür eine spezielle Lizenz, um eine reibungslose Anbindung zu ermöglichen. »Die Integration an das vorhandene Bibliothekssystem, ein wesentlicher Baustein bei der Implementierung eines RFID-Systems, ist nun generell für alle Bibliotheken im NEBIS-Verbund gelöst,« erläutert Manuela Kettler von Bibliotheca.

Die Resonanz zum RFID-System von Mitarbeitern und Bibliotheksbesuchern ist äußerst positiv. »Das BiblioChip System ist benutzerfreundlich, schafft Freiräume für die Beratung und reduziert die Diebstahlrate. Als technologisch fortschrittliches System unterstützt es zweifellos unser Image als moderne Hochschulbibliothek,« kommentiert Bibliotheksdirektor Steven Gheyselink.

Die EPFL ist eine der beiden Technischen Hochschulen in der Schweiz und gilt als renommiertes, internationales Zentrum der Lehre, Forschung und Wissenschaft. Zudem ist die Hochschule beteiligt an der webbasierten Katalogdatenbank NEBIS, in der gegenwärtig die

»Die Integration an das vorhandene Bibliothekssystem, ein wesentlicher Baustein bei der Implementierung eines RFID-Systems, ist nun generell für alle Bibliotheken im NEBIS-Verbund gelöst.«



Die Architekturbibliothek auf dem EPFL-Campus.



Die Selbstverbuchung stößt auf positive Resonanz.

Bestände von über 80 Schweizer Bibliotheken mit gesamt rund 3,8 Millionen

Medien erfasst sind. Die Architekturbibliothek ist eine von 24 Fakultätsbibliotheken. Ende 2009 wird der Neubau eines fachübergreifenden ‚Learning Centers‘, einem umfangreichen

Komplex mit Bibliotheken, Studien- und Serviceangeboten, abgeschlossen sein. Mit der gelungenen Pilotanlage in der Architekturbibliothek ist Bibliotheca prädestiniert für die Ausstattung des gesamten Centers.

Mehr zur Bibliothek unter <http://library.epfl.ch/>